

Der zweite und dritte Finger der rechten Hand waren ganz braun-gelb vor Tabak. Mich wunderte es oft im stillen, wenn Bang seine, ich möchte sagen, bezaubernde Hand wie ein Mädchen kokett hoch hielt, den kleinen Finger graziös vorgestreckt, in der Absicht, seine Hand bewundern zu lassen, daß ihn selbst nicht diese braunen eingebrannten Flecke störten. — Diese Hände sprachen Herman Bangs Sprache—elegant, zart graziös, schlank und weich waren sie — auf dem rechten kleinen Finger trug er zwei Ringe — einen Brillant und einen Schlangenring mit Perlen.— Als eines Tages diese Ringe an seiner Hand fehlten und ich mich darüber wunderte, sah er mich ganz erschreckt, traurig an — er sagte darauf nichts — und ich fragte dann nie wieder danach — ich ahnte — wo sie geblieben. Irgend jemand brauchte Geld — er konnte es nicht geben, da gab er schnell das Nächste, was er bei der Hand hatte — seine Ringe. Mit dem Armband, das ihm lieb war, ist es sicher ebenso gegangen. — Ja, einer von diesen Ringen fiel ihm eines Tages vom Balkon in den Garten, er ließ lange seinen Diener danach suchen und man fand ihn dann auch — das erzählte er mir, als ich eines Nachmittags, es war im Frühling, auf dem Balkon seine Blumen ansah.

Ich war nicht oft bei Herman Bang — denn es bedrückte mich zu sehen, welche Umstände er sich für mich machte. Ich erinnere mich aber noch ganz deutlich des ersten Males, es war ungefähr Ende Mai — “ meine ersten Blumen auf dem Balkon müssen Sie sehen.“ —

Mit dem ihm angeborenen Schönheitssinn hatte er mit geringen Mitteln die Wohnung in der Fasanenstraße eingerichtet. — Seine graziöse und fast elegante „Fasaneninsel“. Ein Tischler mußte nach seinen Angaben die glatten einfachen grünen Holzmöbel für Eß- und Schlafzimmer arbeiten. Es machte ihm Freude, durch die Ausschmückung der Räume nach seinem eigenen Geschmack doch den Eindruck von Eleganz hervorzuzaubern. An den Wänden hingen sehr schöne echte Kopenhagener Teller, die ihm als Geschenk von der Königlichen Manufaktur nach Berlin gesandt wurden. Das Wohnzimmer aus weißen, leichten Rohrmöbeln, mit bunten Kissen, Palmen und Blumen geschmückt, machte den Eindruck der Eleganz, und alles erinnerte eher an das Zimmer eines jungen Mädchens — als an das eines ernst denkenden, mit dem Leben schwer kämpfenden Man-